

Studie zur Rolle der sozialen Unterstützung und Resilienz bei der Entstehung von posttraumatischer Reifung nach politischer Inhaftierung in der DDR



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

möchten Sie Ihre Geschichte teilen?

Dann laden wir Sie herzlich ein, an einer wissenschaftlichen Studie im Rahmen der Bachelorarbeit von Lilli Zutz teilzunehmen. Die Studie hat zum Ziel, ein tieferes Verständnis für die psychologischen Auswirkungen politischer Repressionen sowie der in diesem Zusammenhang bestehenden Resilienz zu erlangen, die es manchen Menschen ermöglicht, trotz belastender Umstände widerstandsfähig und gesund zu bleiben.

Worum geht es in der Studie?

Zweck der Studie ist zu untersuchen, wie sich bestimmte Persönlichkeits- und Umgebungsfaktoren, wie z.B. Resilienz, also die Widerstandsfähigkeit einer Person sowie die wahrgenommene soziale Unterstützung, auf die sogenannte posttraumatische Reifung auswirken. Posttraumatische Reifung bezeichnet Veränderungen, die betroffene Personen von sehr stark belastenden oder traumatischen Erfahrungen durchleben können. Dies bezeichnet eine persönliche Entwicklung, die aus dem Umgang mit der sehr stark belastenden Erfahrung resultiert. Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, eine differenzierte Sicht auf die Folgen einer politischen Inhaftierung zu entwickeln. Sie könnten Aufschluss über das Zusammenspiel von stark belastenden Erfahrungen, Resilienz und posttraumatischer Reifung geben.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Die Teilnahme an der Studie umfasst eine Online-Befragung, die etwa 20-30 Minuten dauert. Sie werden darum gebeten, ein belastendes Ereignis ihrer Haft zu beschreiben und anschließend einige Fragen zu beantworten, die sich auf ihre Erfahrung in politischer Gefangenschaft beziehen. Bitte beachten Sie, dass die Befragung vollständig anonymisiert erfolgt, Ihre Antworten sind somit nicht Ihrer Person zuordbar.

Mögliche Risiken

Es kann vorkommen, dass die Auseinandersetzung mit belastenden Erlebnissen kurzfristig emotionale Reaktionen hervorrufen kann. Sie können selbstverständlich Ihre Teilnahme an der Befragung jederzeit beenden. Sollten Sie nach der Teilnahme eine akut auftretende Belastung feststellen, besteht die Möglichkeit, Kontakt mit einer Studenttherapeutin zur Unterstützung und Entlastung aufzunehmen.

Kann ich teilnehmen?

Sie können an der Studie teilzunehmen, wenn Sie:

- bei der Inhaftierung mindestens 18 Jahre alt waren,
- keine ärztlich oder psychologisch gestellte Diagnose in unmittelbarer Folge der Inhaftierung erhalten haben und
- keine psychotherapeutische Behandlung in Zusammenhang mit Ihrer Inhaftierung in Anspruch genommen haben.

Kontakt

Für mögliche Rückfragen können sie unter folgender E-Mail-Adresse Kontakt zum Studienteam aufnehmen:

lilli-magdalena.zutz@student.health-and-medical-university.de